

IMMOBILIEN ZEITUNG

FACHZEITUNG FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Abo-Nummer:

Persönliches Kennwort:

IMMOBILIEN ZEITUNG

- Startseite
- **Aktuelle Ausgabe**
- Archiv
- Newsletter
- Redaktion
- Abonnement
- Probelesen
- **DIE DIENSTE**
- Stellenmarkt
- Bücher
- Veranstaltungen
- Hypothekenzinsen
- Versteigerungen
- **AKTUELLE TITEL**
- Messezeitung
- Immobilienweise
- Joboffensive
- Wörterbuch

IMMOBILIEN ZEITUNG – AKTUELLE AUSGABE

Immobilien Zeitung vom 24.05.2007

World Conference Center Bonn

"Ich bin der Motor, und die Stadt ist der Fahrer"

An guten Vorzeichen herrschte kein Mangel. Pünktlich zur Grundsteinlegung des als Internationales Kongresszentrum Bundeshaus Bonn (IKBB) bekannten Vorhabens riss der zuvor regenverhangene Himmel auf, und eitel Sonnenschein machte sich in der Bundesstadt breit.

Eitel Sonnenschein spiegelte sich auch in den Mienen der Beteiligten wider, die auf der eigens errichteten Bühne das Projekt aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln betrachteten. Und in der Tat ist das IKBB ein Vorhaben der Superlative.

Da nimmt es nicht weiter Wunder, dass das Projekt nun auch einen neuen Namen trägt: Aus dem IKBB wird das World Conference Center Bonn. Ein Name, der vor allem den Bonnern auf der Zunge zergeht. Noch immer sitzt der Schmerz tief, nicht mehr Bundeshauptstadt zu sein. Daran ließ Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann keinen Zweifel.

AKTUELLE MELDUNGEN

- Heute
- Diese Woche
- Letzte Woche

IMMOBILIEN-ZEITUNG.DE DURCHSUCHEN

Artikel Bücher Veranstaltungen

- MIPIM Awards
- Property Awards
- Fotos Expo Real
- VERLAG
- Porträt
- Buchverlag
- Mediadaten/Anzeigen
- Kontakt
- Impressum

Es habe unendliche Mühen gekostet, nach dem Regierungsumzug den Strukturwandel von der Verwaltungs- zur Dienstleistungsstadt zu schaffen. Und so ganz geschafft sei es ja immer noch nicht. Der Parlamentarische Staatssekretär Achim Großmann vom Bundesbauministerium konnte diese Ansicht nicht so ganz teilen, wohl auch deshalb nicht, weil mittlerweile 1,43 Mrd. Euro an Fördermitteln nach Bonn geflossen sind - auch in das Projekt Kongresszentrum.

Denn der Bund stellt dem Investor, dem südkoreanischen Mammutkonzern SMI Hyundai immerhin die Grundstücke und das Gebäude des Plenarsaals zur Verfügung, der erst 1992 fertiggestellt wurde. Zudem fließen seitens des Bunds 45 Mio. Euro aus dem Ausgleichsvertrag in das Projekt.

Doch der Bund ist nicht der einzige, der sich neben den Koreanern am World Conference Center Bonn beteiligt. Zu einem veritablen PPP wird das Gesamtvorhaben durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 35 Mio. Euro und weiteren strammen 70 Mio. Euro, die sich die Stadt Bonn das Konferenzzentrum kosten lässt.

Das Projekt musste als PPP realisiert werden

"Wir hätten das Projekt alleine nicht realisieren können", lautet denn auch die klare Botschaft von Man-Ki Kim, dem Präsidenten der SMI Hyundai Corporation. "Es musste ein PPP sein." Und so summieren sich die Gelder von Bund, Land, Stadt und SMI Hyundai auf beeindruckende 295 Mio. Euro, die das Konferenzzentrum insgesamt kosten wird. Dafür will es SMI Hyundai auch selbst betreiben - 30 Jahre lang.

Auf eine entsprechend lange Zeit in Deutschland hat sich mittlerweile auch Kim eingerichtet, der sich nach einer längeren Station in New York nun mitsamt seiner Familie in Bonn häuslich eingerichtet hat. "Ich bin sehr beeindruckt von Deutschland", gestand Kim. "Was in den vergangenen



Weitere Themen in der Immobilien Zeitung vom 24.5.2007

Immobilienleasing

Die große Koalition legte Reinhard Gödel kurz nach seiner Wahl zum Leasingverbands-Präsidenten zwei Eier ins Nest. Sie heißen Leasingsteuer und Zinsschranke.

Rechtsprechung

Zankapfel Parabolantenne: Ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs zeigt erneut, dass keine Pauschalaussage über die Zulässigkeit der Schüsseln möglich ist.

Haus & Grund

Rolf Kornemann, neuer Präsident von Haus & Grund, hat sich zunächst zwei große Ziele gesteckt: wea mit der Erbschaftsteuer und

mittlerweile sehr wohl." Offenbar als Beleg für diese Tatsache holte Kim seine gesamte Familie auf die Festbühne, die sich vor den Bonnern verneigte und dafür wohlwollenden Applaus erhielt. Kim war des Lobes voll für die Zusammenarbeit mit der Stadt. "Uns wurde es wirklich leicht gemacht. Denn ich bin vielleicht der Motor des Vorhabens, aber die Stadt wird der Fahrer sein."

Es ist dieses internationale Flair, das den Bonnern in den vergangenen zehn Jahren seit dem Umzug der Regierung nach Berlin, so abging. Umso erfreuter ist man in der Stadt, dass der Name Bonn in Zukunft vermutlich wieder mehr Berücksichtigung in der internationalen Presse finden wird. Denn erklärter Wille des Bundes sei es gewesen, die Bundesstadt zum deutschen Sitz der Vereinten Nationen auszubauen, so Großmann. 13 UN-Organisationen haben sich mittlerweile am Rhein niedergelassen. Der Lange Eugen, das ehemalige Abgeordnetenhaus direkt am Rheinufer, wurde den verschiedenen UN-Organisationen vom Bund kostenfrei zur Verfügung gestellt. Er hört - zusammen mit einigen arrondierenden Bauten - mittlerweile auf den Namen UN-Campus. Rund 55 Mio. Euro wird der Bund zudem in die Sanierung des Langen Eugen investieren; im kommenden Jahr sollen die Bauarbeiten beginnen.

Das Kongresszentrum bildet den Mittelpunkt des UN-Campus

Es ist gerade die Nähe zu den UN-Organisationen, die die Zukunft des World Conference Center Bonn sichern soll. Bis zu 5.000 Teilnehmer sollen in dem Ensemble aus Neubau, Plenarsaal und Altem Wasserwerk Platz finden, wenn es Anfang 2009 fertiggestellt sein wird. Alleine der große Saal im Neubau wird Raum für 3.000 Sitzplätze in Reihenbestuhlung bieten. Zudem entstehen vier unterteilbare Konferenzräume mit separaten Foyers, ein Vier-Sterne-plus-Hotel mit Wellness-Bereich und À-la-carte-Restaurant, eine kleine

her mit einem neuen Mietrecht.

Zwei verschiedene Bilanzen

Die Gebäudedienstleister ISS und Gegenbauer zogen eine unterschiedliche Jahresbilanz: Die Düsseldorfer legten kräftig zu, die Berliner verfehlten ihre Ziele.

Sonderfälle bei der Bewertung

Mit kleinen "Rechenkniffen" lassen sich auch zeitlich begrenzte Mehr- oder Mindereinnahmen bei der Ertragswertermittlung problemlos berücksichtigen.

Wohnungswirtschaft

Zum Jahreswechsel hat die Münchner GBWAG 22.000 Wohnungen gekauft. Die IZ sprach mit GBWAG-Vorstandschef Udo Scheffel.

Shoppingmall sowie ein Parkhaus.

Auf welchem historischen Grund das Konferenzzentrum entsteht, musste SMI Hyundai bereits kurz nach dem ersten Spatenstich erfahren, der im November vergangenen Jahres gesetzt wurde: Die Bagger legten damals eine rund 2.000 Jahre alte römische Badeanlage frei.

Die Fortsetzung einer 2.000 Jahre alten Geschichte

"Auch die Römer hatten schon Gefallen an Bonn gefunden", kommentiert Kim die Entdeckung. Zusammen mit der Stadt, dem Land und dem Landschaftsverband Rheinland beschloss man, die römische Badeanlage zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In einer bautechnisch aufwendigen Aktion wurde sie versetzt und wird im künftigen Hotel unter einer Glaskonstruktion zu besichtigen sein.

Die Entwürfe der Münchner Architekten Ruth Berkold und Marion Wicher von Yes Architecture sehen zudem eine unterirdische Anbindung des Neubaus an die historischen Bestandsgebäude vor. So kann ebenerdig eine großzügige Vorfahrt auch für gepanzerte Limousinen geschaffen werden.

Denn nach dem Willen aller Beteiligten wird das World Conference Center Bonn zum Austragungsort von UN-Veranstaltungen auf höchster Ebene. Zudem ist Bonn Sitz weltweit agierender Unternehmen wie der Deutschen Post und der Deutschen Telekom. Nicht zuletzt sind noch immer zahlreiche Bundesbehörden und Ministerien am Rhein ansässig - rund 10.000 Bundesbeschäftigte arbeiten in der Stadt. Aus all diesen sollen sich die künftigen Nutzer des Zentrums rekrutieren.

Der große Traum von Man-Ki Kim

Das Nutzungskonzept für das World Conference Center Bonn ist demnach ausgesprochen vielfältig. Dennoch gibt es eine Veranstaltung, die Man-Ki Kim

nur zu gerne eines Tages im Kongresszentrum durchführen würde: "In Bonn wurde die deutsche Wiedervereinigung geschaffen. Vielleicht findet ja eines Tages die Konferenz über die Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea im World Conference Center hier in Bonn statt", so Kim. (thk)

[Zurück](#)

© Copyright 2000–2007: Immobilien Zeitung Verlagsgesellschaft mbH

[Home](#) [Mediadata](#) [Impressum](#)

[Kontakt](#)

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist, und die nicht von der Immobilien Zeitung Verlagsgesellschaft mbH stammen, wird keine Verantwortlichkeit und Haftung übernommen.